

LOXZ - Flugplatzverfahren

Zeltweg Hinterstoisser AB

IVAO-AT

Inhaltsverzeichnis

1	ATC-Positionen	2
1.1	Handoffs	2
1.1.1	APP/CTR	2
1.1.2	TWR/APP	2
2	Transition Altitude / Level	2
3	IFR	3
3.1	IFR-Anflüge	3
3.1.1	Visual Approach	3
3.1.2	Instrument Approaches	3
3.2	IFR-Abflüge	3
4	VFR	4
4.1	An- und Abflugrouten	4
5	Groundhandling	5
5.1	Parkpositionen	5
5.2	Pisten	5

1 ATC-Positionen

	Callsign	Freq.	FRA
LOXZ_TWR	Zeltweg Tower	118.700	-
LOXZ_APP	Zeltweg Radar	129.475	-
LOXZ_F_APP	Zeltweg Final	135.375	C1

1.1 Handoffs

In jedem Fall ist es ratsam die angrenzenden Lotsen über Verkehr zu informieren.

1.1.1 APP/CTR

Der Luftraum des APP geht innerhalb der TMA-Grenzen bis FL125.

Flüge, welche unter FL165 bleiben, können direkt an die angrenzenden APP-Lotsen weitergegeben werden.

1.1.2 TWR/APP

Der Tower ist für den Flughafen und die Kontrollzone (GND-8000 ft) zuständig.

Die Übergabe des IFR-Verkehrs an LOXZ_APP erfolgt jedenfalls vor Erreichen von 8000 ft MSL.

2 Transition Altitude / Level

Die Transition Altitude beträgt in Zeltweg 10000ft.

Das Transition Level berechnet sich folgendermaßen:

QNH:

xxxx - 0977: TA + 3000

0978 - 1013: TA + 2000

1014 - 1050: TA + 1000

1051 - xxxx: TA = TL

3 IFR

3.1 IFR-Anflüge

Nachdem keine öffentlichen Charts zur Verfügung stehen, können den virtuellen Piloten nur Visual und GCA-Approaches angeboten werden.

Funknavigationshilfe: ZW NDB (418 kHz) bzw INLOX Waypoint.

Holdings über ZW bzw. INLOX sind in mindestens 9500 ft durchzuführen.
Inbound Course: 089, left turns.

3.1.1 Visual Approach

Der einfachste Anflug für Piloten ist wohl der Sichtanflug.

Zeltweg liegt jedoch umringt von bis zu 9000 ft hohen Bergen auf 2200 ft MSL, daher ist ein Vectoring à la Wien auf 1500 ft AGL nicht möglich.

Ausschließlich in Pistenverlängerung darf auf ...

- ▷ 9000 ft MSL innerhalb 15 nm vom Touchdown,
- ▷ 6000 ft MSL innerhalb 7 nm vom Touchdown und
- ▷ 5000 ft MSL innerhalb 5 nm vom Touchdown

... gesunken werden.

Eine Information in der Form "[RWY is on your 1 o'clock position, 5 miles](#)" ist in jedem Fall hilfreich.

Um Höhe abzubauen ist ein Circling-Approach südlich der Piste möglich.

3.1.2 Instrument Approaches

Für beide Pisten sind in real RNAV-Approaches verfügbar.

Ground Controlled Approach:

In Zeltweg sind PAR und SRA-Anflüge möglich.

Weitere Informationen im PDF „besondere IFR-Anflugverfahren“ [auf unserer Website](#).

3.2 IFR-Abflüge

Nachdem keine öffentlichen Charts zur Verfügung stehen, ist folgende Vorgangsweise empfohlen:

ATC: "[Cleared to \(clearance limit\), after departure continue runway heading, climb 9000 ft, \(QNH\), \(Squawk\).](#)"

Über 8000 ft kann ein "Direct" zum nächsten Wegpunkt gegeben werden.

4 VFR

Die VFR-Karte ist in der [eAIP \(LOXZ AD 2\) - Sichtflugkarte ZELTWEG](#) erhältlich.

Platzrunden können nach Norden oder Süden geflogen werden. Höhe: 3.000 ft MSL (Jets 4.000ft)

4.1 An- und Abflugrouten

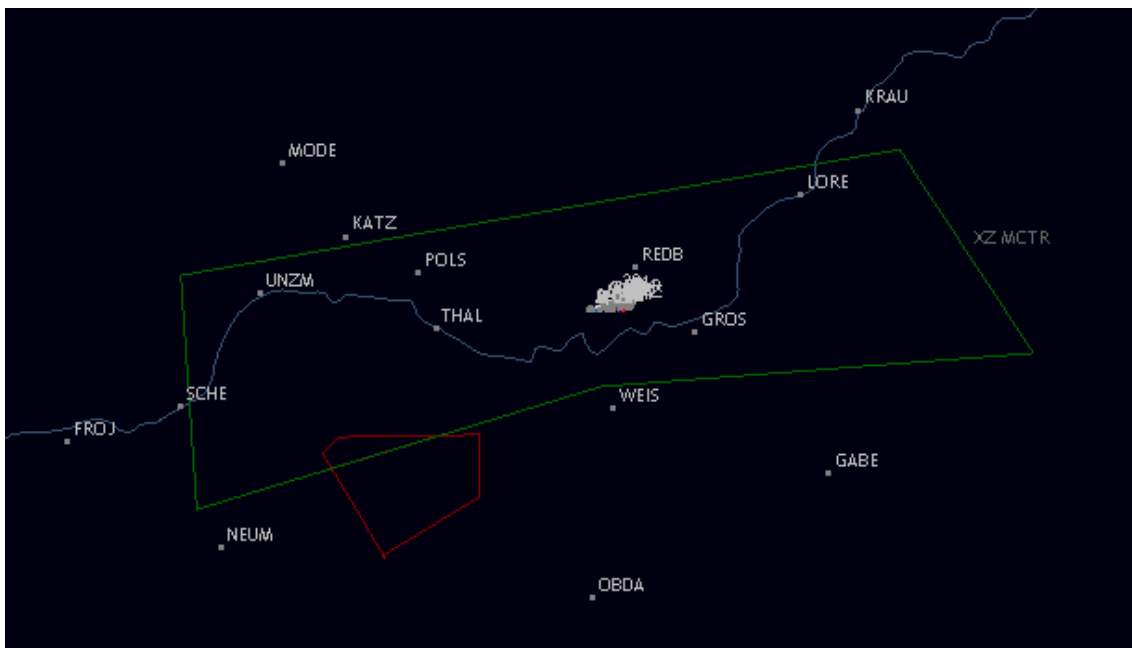
Für An- und Abflüge gibt es vordefinierte Routen, welche auf der VFR-Chart eingezeichnet sind. ATC gibt die Freigabe immer zum äußeren Meldepunkt.

ATC: "Viper 91, leave controlzone via Kraubath."

Die Pflichtmeldepunkte sind:

KRAU	Kraubath (NO)	GABE	Gaberl (SO)
MODE	Möderbrugg (NW)	OBDA	Obdacher Sattel (S)
NEUM	Neumarkt (SW)	FROJ	Frojach (W)

(Himmelsrichtung in Klammer)



5 Groundhandling

5.1 Parkpositionen

In Zeltweg befindet sich vor jedem der fünf Hangars eine Abstellfläche.

Zu den zwei nördlichen Hangars gehören die Ramp 1 und 2. Südlich der Piste 08R/26L befinden sich weitere 3 Abstellflächen.

Für die „Eurofighter“-Abfangjäger wurden zwei „Flugeinsatzboxen“ errichtet, in denen diese abgestellt und gewartet werden.

5.2 Pisten

Mit 2750 m Länge und 60 m Breite ist die Betonpiste 08R/26L auch für Luftfahrzeuge der Kategorie „Heavy“ geeignet. Nördlich der Betonpiste befinden sich die Graspisten 02/20 und 08L/26R.

